

Sehr geehrte Frau Bundeskanzlerin,

unterstützt von Islamisten hat die türkische Armee die nordsyrische Kurdenregion Afrin angegriffen und erobert. Dabei wurden auch deutsche Panzer eingesetzt. Mindestens 200.000 Kurden, Yeziden, Aleviten und Christen wurden vertrieben und leiden bereits große Not. Viele Menschen in Afrin wagen sich nicht mehr auf die Straße. Frauen müssen sich verschleiern. Es gilt praktisch schon die Scharia, das islamische Recht. Alles Kurdische wird eliminiert: Denkmale werden abgerissen, Friedhöfe geschändet, Schilder mit kurdischer Aufschrift entfernt, Dörfer bekommen türkische Namen.

Es erschüttert mich, dass deutsche Rüstungsgüter dazu beigetragen haben, die Hoffnung vieler Kurden und der mit ihnen wohnenden Minderheiten auf eine bessere Zukunft in Frieden und Freiheit zu zerstören. Es erfüllt mich auch mit großer Sorge, dass der türkische Präsident Erdogan Tausende Bürger seines Landes inhaftieren, Justiz und Medien gleichschalten lässt. Deutschland darf diese totalitäre Politik nicht unterstützen. Bitte sorgen Sie dafür, dass die türkische Armee nicht länger mit deutschen Waffen und deutscher Technik hochgerüstet wird. Bitte nehmen Sie auch die bereits erteilten Ausfuhrgenehmigungen für Rüstungsgüter zurück!

Mit freundlichen Grüßen

Datum, Unterschrift



Trauernde Frauen in Afrin, Foto: Mohamed Bilu



Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Bitte umseitig Unterschrift nicht vergessen!

Diese Aktion wurde von der **Gesellschaft für bedrohte Völker** e.V. (GfbV) initiiert. Postfach 2024, D-37010 Göttingen, Tel.: 0551 499 06-0, Fax: 0551 58028, E-Mail: info@gfbv.de, www.gfbv.de. Die GfbV ist eine unabhängige Menschenrechtsorganisation mit Sektionen und Repräsentanten in Bosnien-Herzegowina, Deutschland, Großbritannien, Italien, Kurdistan/Irak, Luxemburg, Österreich, der Schweiz und den USA. Die GfbV hat beratenden Status bei den UN und mitwirkenden Status beim Europarat.



Gesellschaft für
bedrohte Völker

Bitte mit
0,45 Euro
freimachen

An
Bundeskanzlerin
Angela Merkel
Willy-Brandt-Straße 1
11012 Berlin